

MITTERNACHTSREIGEN SELECTED BY ...



DJ SCHWEDLER
(ENJOY FRIDAY / LICHTZIMMER MÜNCHEN)

25. JÄNNER 2012 AB 23 UHR
RADIOFABRIK SALZBURG 107,5 MHZ

WEBSTREAM & MEHR UNTER WWW.MITTERNACHTSREIGEN.AT

Sehr persönliche Worte über seinen musikalischen Werdegang und zu seiner Playlist hat uns DJ Schwedler übermittelt, was wir euch auf keinen Fall vorenthalten wollen!

DJ SCHWEDLER ÜBER DJ SCHWEDLER

“In der Kindheit gequält mit Schlager- und Discomusik der 70er wurde ich musikalisch Ende der 70er auf die Punk&Wave Szene in Großbritannien aufmerksam. Diese Musik zog mich magisch in ihren Bann. In den frühen 80ern wurde es dann durch den Einzug der Sampler und neuartiger elektronischer Klangerzeuger immer elektronischer. Damals gab es eine Vielfalt an Musik, die gleichzeitig in den Charts nebeneinander stand. Da gab es Pop, Rock, Punk, Wave, New Romantic, NDW, Rap, Reggae und sogar klassische Musik, etc. in den Charts. Und man wusste, wenn man die Sender eingeschaltet hat, anhand der Musik, was für einen Sender man hörte, und nicht erst durch die Nachrichten.

Auch war der Stellenwert der Musik ein ganz anderer als er heute ist. Man kaufte sich eine, zwei oder drei Vinyl-Platten und setzte bzw. legte sich mit dem Cover in der Hand auf die Couch, das Bett oder einfach auf den Boden und hörte sich die neuen Errungenschaften an.

In dieser Zeit wurden dann auch die ersten eigenen Mix-Tapes angelegt und teilweise mit Cutter bewaffnet die Kassetten zusammen geschnitten.

In der Discothek, in der ich damals Stammgast war, fand regelmäßig ein Gewinnspiel statt: Der DJ spielte ein Lied an und der Gast, der den Track als erstes erkannte, bekam eine Single/Maxi geschenkt – doch da durfte ich dann nach einiger Zeit nicht mehr am Gewinnspiel teilnehmen: Da ich 90% der Lieder schon nach wenigen Takten erkannte, hatten die anderen kaum eine Chance. Zum Trost durfte ich mir dann aber regelmäßig eine Single/Maxi von DJ mitbringen lassen, sodass ich als Schüler schon zu einer relativ großen Plattensammlung gekommen bin.

Als ich dann Ende der 80er die Ausbildung begann und mein erstes eigenes Geld verdiente, wurde dieses auch zum größten Teil in die Musik gesteckt. Damals begannen dann auch meine Aktivitäten als DJ, meistens aber eben auf privaten Festen.

Anfang der 90er, frisch in München angekommen, hatte ich ein Mixtape im legendären Pulverturm abgegeben, aber dieses wurde leider nicht berücksichtigt und ich blieb einfach nur Gast. Dieser "Tiefschlag" führte mich dann musikalisch eher in die House- und Technomusik, wo ich bis zum Ende der 90er meine musikalische Bestimmung suchte, ich mich jedoch nicht wirklich verwirklichen konnte. Erst kurz vor der Jahrtausendwende wusste ich wieder, wo ich meine musikalische Heimat habe. Und von da an ging es musikalisch wieder da weiter, wo ich auch gestartet war: bei elektronischer Punk-Pop-Rock-Wave Musik – wobei ein Blick über den Tellerrand aber auch immer wieder gerne Szene-fremde Bands auf meinen CD-Player brachte.

Damals ging ich in den Tempel und Keller, welche zur Jahrtausendwende die Clubs in München waren, wo man elektronischen, Pop und Wave Musik am besten erleben konnte.

Als dann der "alte" Keller umzog und zum Keller EG wurde, durften befreundete DJs und Freunde die letzten 4 Abende im "alten" Keller auflegen – darunter auch einen Abend lang ich. Die Resonanz war so gut, dass ich seitdem (2002) fest als DJ im "neuen" Keller EG arbeiten durfte. Ich blieb bis zur Schließung (Sommer 2009) dort. Danach ging es ins Backstage und danach ins 59:1. Parallel legte ich dann noch im Millennium & Backstage bei den POP!-Partys mit auf. Gastauftritte gab es dann auch noch auf verschiedenen anderen Partys, u.a. Black Opera im Feuerwerk und Depeche Mode + 80er-Party und B.LACKOUT in Salzburg.

Aktuell bin ich regelmäßig jeden 3.Freitag im Monat im 59:1 bei "Enjoy Friday" und, sobald wir wieder eine Lokation haben, beim "Lichtzimmer" am Auflegen.

Natürlich komme ich auch um ein Thema nicht drumherum: DEPECHE MODE. Wohl auch der Grund warum mich Chrissi kennt. Sie und ihre Freundin Michi waren wohl auf einer der geilsten DM-Open-Air-Aftershowpartys, wo ich aufgelegt habe. Sie haben in den Sonnenaufgang hineingetanz und sind noch lange auf der Tanzfläche geblieben. Alle anderen Clubs um uns herum hatten schon zugemacht. Nur wir haben diesen Abend/Tag in einer anderen Sphäre verbracht. Depeche Mode ist einfach die Musik, mit der ich die meisten Emotionen verbinde und so ist es mir auch nie schwer gefallen auf über 100 Depeche Mode Party aufzulegen, ohne dass es mir jemals langweilig oder nervig geworden ist."

DJ SCHWEDLER ÜBER SEINE PLAYLIST

„Die Playlist heute Abend setzt sich insofern jetzt eher aus Klassikern zusammen, da ich mir dachte, ich mache `mal eine Playlist mit Liedern, die mich auf die eine oder andere Weise bewegen.“

Zu 1. Siouxsie and the Banshees - Israel (live)

Siouxsie war eine der Bands, die mich musikalisch sehr beeinflusst hat. Und das ist eines meiner Lieblingslieder von Siouxsie, vor allem in der Live-Version mit dem Stravinsky Intro.

Als ich das Konzert (damals leider nur auf Video) sah, war mir klar: Ich muss auch einmal ein Konzert in der Royal Albert Hall sehen. Dazu aber später mehr.

Zu 2. Blank And Jones, Mark Reeder - A Forest (Schwarzwald Mix) Feat. Robert Smith

Grade noch hörten wir Robert Smith an der Gitarre von Siouxsie and the Banshees und schon hören wir ihn bei einem Klassiker von The Cure. Hier aber, wie ich finde, in einem sehr gelungenen Schwarzwald Mix von Mark Reeder, der in den vergangenen Jahren schon sehr gute Remixes von Depeche Mode (Sweetest Perfection) und John Foxx (Underpass) angefertigt hat.

Zu 3. Cocteau Twins – Ivo

Wieder eine dieser Bands, die mich sehr beeinflusst haben. Die Stimme von Elizabeth Fraser bewirkt dieses "zu Hause sein" Gefühl bei mir. Leider ist die Band außerhalb Englands nicht so bekannt.

Zu 4. Joy Division – Transmission

Joy Division darf natürlich bei mir nicht fehlen – eine Band, die mich von Anfang an begleitet hat. Und die Textzeile, "Dance, dance, dance, dance, dance to the Radio" darf ruhig wörtlich genommen werden (;

Zu 5. Project Pitchfork - God Wrote

Projekt Pitchfork haben in den 90ern das weitergeführt, was Ende der 80er beinahe gestorben wäre: sehr schönen Electro-Wave.

Zu 6. Wumpscut - It is you

Bei Wumpscut mag ich nach der Musik einfach auch die Provokation, die mit ihm einhergeht. Ich finde es gut, dass er einfach sein Ding macht, auch wenn mir dadurch nicht alle Lieder von ihm gefallen.

Zu 7. New Order - Blue Monday (Behind the Wheel Remix) by Dominatrix

Damit es auch mal wieder etwas fröhlicher wird, hier das Lied, was ich wohl mit am meisten aufgelegt habe nach Depeche Mode. Nicht die Originalversion, aber in einem Mix von Dominatrix, einer der besten Depeche Mode Remixer, den ich kenne.

Zu 8. Suicide Commando - Bind Torture Kill

Jetzt geht's auf die Tanzfläche, zumindest für mich. Bei diesem Lied kann ich voll drauf abgehen. Da kann ich das, was ich am liebsten beim Tanzen tue: meine ganzen angestauten Aggressionen los werden.

Zu 9. VNV Nation - Honour 2003 (FDR Version)

Dance Motherf...! Nie passte das Lied besser als heute (: Und ich hätte auch gerne die lange Version genommen aber dann wird's hinten zu eng. VNV Nation ist eine der wenigen Bands die neben richtig geilten Tanznummern auch fantastische Balladen schreiben, die mich tief berühren. Mehr Lob kann man einer Band eigentlich nicht machen.

Zu 10. Deine Lakaien - Return (Radio Version)

So, damit das letzte Lied nicht so allein steht, gehen wir mal wieder mit dem Tempo "zurück" und nehmen dafür das Lied, das stellvertretend für meine "Rückkehr" in die "dunkle" Szene 1999 stand.

Zu 11. Depeche Mode - Somebody (with guest Alan Wilder) (live)

Und zum guten Schluss die Band, die einfach nicht fehlen darf bei mir. Depeche Mode mit dem größten Moment bis jetzt in meinem Depeche Mode Leben: Alan Wilder zusammen mit Depeche Mode auf der Bühne nach 16 Jahren in der ehrwürdigen Royal Albert Hall in London! Und so schließt sich der Kreis des Abends dort, wo er begann: In der Royal Albert Hall (;

"Ich danke Euch für die Einladung eine Playlist erstellen zu dürfen. Und weiß schon jetzt, dass mir nach der Abgabe noch 1000 Lieder einfallen, die auch drauf gepasst hätten.

Wenn das möglich ist, möchte ich mich auch bei allen Veranstaltern bedanken, die mich seit Jahren buchen und am allermeisten bei den Gästen, die auf die Musik tanzen, die ich immer auflege."

**Danke DJ Schwedler, vom Mitternachtsreigen und von unseren Zuhörern
– wir freuen uns schon auf die nächste Party mit dir!**